

„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“

Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)

Presse-Information

Nr. 007/2011

Gebührenfinanzierter öffentlich-rechtlicher Sprachsalat beim MDR

Misch-masch aus Deutsch und Englisch zum Tag der offenen Tür • Demonstration für »Mehr Deutsch im Radio« am 2. Juli 2011 vor der MDR-Sendezentrale in Leipzig

(Halle (Saale), 13. Juni 2011) Am 19. Juni lädt der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) zum MDR open ein. Hier fahren als besonderer Service zwischen dem Leipziger Hauptbahnhof und dem MDR-Gelände Shuttlebusse. Dort werden die Besucher mit dem Jump-Partydome begrüßt. Mit ein bisschen Glück können Interessierte auch VIP-Tickets gewinnen, um die zahlreichen Highlights, Bühnenshows und Mitmachaktionen zu besuchen. Wem diese Ehre nicht zuteil wird, kann sich im VIP-Zelt zum VIP-Treff einfinden. Geht mal der Überblick verloren, stehen Mitarbeiter im T-Shirt »MDR-Team« zur Verfügung. Und zu allem Überfluss wird es vor Stars nur so wimmeln. Denn Stars in Concert gehören genauso zum Programm, wie Quizrunden und Talks. In der Media City kann dann auch noch das Studio vom Riverboat bestaunt werden. So stellt der MDR das Programm des Tages der offenen Tür auf vier Seiten in der jüngsten Ausgabe seiner Publikumszeitschrift »mittendrin« vor.

„Wirbt der MDR in der Überschrift »Mittendrin statt nur davor: MDR open!«, so werden doch viele Menschen ausgegrenzt; nämlich die, die nur der deutschen Sprache mächtig sind beziehungsweise mit diesen Anglizismen nichts anzufangen wissen. Außerdem bleibt die Frage, wieso eine gebührenfinanzierte, öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt derartige sprachliche Fehlleistungen verbreitet“, so Arne-Grit Gerold, Leiterin der haleschen Regionalgruppe des Vereins Deutsche Sprache e. V. (VDS). Schon im Schlussbericht der Enquetekommission zur Kultur in Deutschland wurde den öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkanstalten nahe gelegt, sich ihrer sprachlichen Vorbildfunktion bewusst zu sein. Für die Kommissionsmitglieder ist die deutsche Sprache die gemeinsame Grundlage für das Leben in Deutschland und das prägende Element der deutschen Identität. Es wird festgestellt, dass innerhalb des deutschen Bildungswesens und der medialen Öffentlichkeit ein Verlust an Sprachbewusstsein, ein schrumpfender Wortschatz und eine abnehmende Bereitschaft zu verzeichnen seien, die deutsche Sprache zu fördern, sie fortzuentwickeln und ihr die ihr zukommende Bedeutung beizumessen.

Der VDS setzt sich seit Jahren für einen größeren Anteil deutscher Musik im Rundfunk und für eine bessere Förderung deutschsprachiger Musiker ein. Doch die öffentlich-rechtlichen Rundfunksender in Deutschland ignorieren derartige Bestrebungen beharrlich. Und das, obwohl Musik aus Deutschland hierzulande die internationale Konkurrenz abhängt. Das Marktforschungsunternehmen *Media Control* teilte mit, dass 2010 acht der zehn erfolgreichsten Musikalben aus Deutschland kamen. Sechs der Interpreten singen auf Deutsch. Insgesamt wurde im vergangenen Jahr mehr deutschsprachige als internationale Musik verkauft. Um der Forderung nach einem höheren Anteil deutschsprachiger Musik im öffentlich-rechtlichen Rundfunk Nachdruck zu verleihen, ruft der VDS am 2. Juli zu einer Demonstration vor dem MDR-Gebäude in Leipzig auf.

Regionalleiterin:

Arne-Grit Gerold

Tel. 0345 6857106

Fax 0345 6857105

vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Ansprechpartner für die Medien:

Jörg Bönisch

Tel. 0345 5483585/0160 97472606

Fax 0345 5483584

presse.vds.rg06@arcor.de

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)

Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)

Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte

Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund

Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund

Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521

www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung

Dortmunder Volksbank

Konto-Nr. 248 162 6600

BLZ 441 600 14

IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00

BIC: GENODEM1DOR